



Senioren des Ortsverbands Münster bei der Firmenführung.

Seniorexperten Chemie

Altchemiker aus Münster und Umgebung bei Baerlocher

Die Senioren des GDCh-Ortsverbands Münster (SOM) der GDCh aus Münster, Steinfurt und Lingen besuchten im Rahmen ihres dritten Treffens am 12. Oktober die Zweigniederlassung der Baerlocher-Firmengruppe in Lingen.

Der stellvertretende Werksleiter, Dr. Knut Chmil, begrüßte die Gäste und berichtete über die Entstehung der Firma, deren Wurzeln in Augsburg liegen, und über die Verlagerung der Produktion nach Lingen, wo heute Additive für Kunststoffe hergestellt werden. Chmil stellte heraus, dass das Unternehmen, eines der weltweit größten Hersteller von Additiven ist, die für die PVC-Verarbeitung beispielsweise für den Hauschutz, für Fensterrahmen, Kabelisierungen, Wasser- und Abwasserrohre benötigt werden.

Nach Einladung von Baerlocher zum Mittagessen begann die Sitzung der Senioren in den Räumen des Baerlocher Museums. Dr. Wolfhard Schmidt, Seniorchemiker aus Lingen, der die Exkursion vorgeschlagen hatte, erklärte die Bedeutung der Stadt und ihre industrielle Entwicklung. Er hob hervor, dass Lingen und ihre Bürger die Chemiefirma Baerlocher 1975 mit offenen Armen empfangen hatten.

Da die Chemie und damit auch die Chemiefirmen bei einem großen Teil der Bevölkerung – meist auch aus Unkenntnis – oft ein eher negatives Image haben, dient der Umzug von

Baerlocher nach Lingen als positives Beispiel für eine gelungen Ansiedlung. Hier aufzuklären, wenn dem nicht so ist, ist ein besonderes Anliegen der Seniorexperten Chemie und ihrer Untergruppen.

Anschließend berichtete Prof. Dr. Horst Altenburg, SEC-Vorsitzender und Initiator des SOM-Treffens, über die Jahrestagung der Senioren, das gemeinsame Identifikationsprojekt der Seniorexperten Chemie und ihrer Arbeitskreise. Die letzte Tagung fand im Juni 2010 in Bitterfeld-Wolfen statt, im Frühjahr 2012 wird das nächste Jahrestreffen in der Pfalz durchgeführt. Die Jahrestreffen der Seniorexperten Chemie sind öffentlich. Jeder an der Chemie und ihren Anwendungen Interessierte kann da-

ran teilnehmen, da alle Themen aus Wissenschaft und Technik von den Rednern allgemein verständlich vorgetragen werden.

Abschließend berichtete Dr. Klaus-G. Häusler, Mitglied der SOM, über eine Veranstaltung mit dem Arbeitstitel: „Aktuelle wissenschaftliche Berichte mediengerecht aufgearbeitet“. Dieser Vortrag wird am 24. Januar 2011 im Rahmen der GDCh-Ortsverbandskolloquien in Münster stattfinden. Mitveranstalter sind die Jungchemiker aus Münster. Eingeladen sind Studenten, Schüler und Interessierte aus allen Bevölkerungskreisen. Weitere Informationen zum Vortrag werden in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

Die Senioren des Ortsverbands Münster fanden sich im Dezember 2009 zusammen und gehören als regionale Untergruppe zu den Seniorexperten Chemie (SEC), die deutschlandweit agieren und im November 2006 als Arbeitsgemeinschaft der Gesellschaft Deutscher Chemiker ins Leben gerufen wurden. Inzwischen ist die Seniorexperten Chemie eine offizielle Sektion der GDCh. Sie bieten allen über 6000 nicht mehr oder nicht mehr voll im Berufsleben stehenden Chemikern aber auch anderen Wissenschaftlern und Technikern



[Nachrichten aus der Chemie - Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V. ...](#)

Nachrichten aus der Chemie ist ein monatlich erscheinendes Chemie-Magazin.
www.gdch.de/taetigkeiten/nch.htm -

[Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., GDCh - Die GDCh](#)

In Zukunft gibt es die **Nachrichten aus der Chemie** auch online bei Wiley Interscience. GDCh-Mitglieder können das Angebot in einer Beta-Version schon jetzt ...

www.gdch.de/ - Im Cache - Ähnliche

Weitere Ergebnisse anzeigen von www.gdch.de/

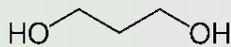
[Nachrichten aus der Chemie - Wiley Online Library](#)

Nachrichten aus der Chemie. Copyright © 2010 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim.

Chemie in unserer Zeit
präsentiert im Dezember:

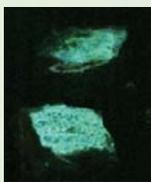


Mikrobielle Herstellung von 1,3-Propandiol



Als Meilenstein der modernen Biotechnologie wird das Verfahren zur Produktion von 1,3-Propandiol angesehen. Insgesamt mussten 36 Gene eines Escherichia-coli-Bakteriums verändert werden, damit es diese Chemikalie aus dem nachwachsenden Rohstoff Glucose produzieren kann. 1,3-Propandiol ist Ausgangsstoff für die Herstellung neuartiger Hochleistungskunststoffe mit hervorragenden chemischen und mechanischen Eigenschaften.

Versuche mit Natrium



Natriumversuche zählen zu den interessantesten, aber auch schwierigeren Demonstrationsversuchen. Es sollte aber auf Versuche mit dem Metall auf keinen Fall verzichtet werden. Im folgenden wird eine Auswahl von Experimenten vorgestellt, insbesondere einige, die sich durch eindrucksvolle Leucht- und Lumineszenzerscheinungen auszeichnen.

Hermann Staudinger und der Kunstpfeffer

Als während der beiden Weltkriege kaum mehr tropische Gewürze nach Deutschland importiert werden konnten, stellten Chemiker charakteristische Inhaltsstoffe dieser



rar werdenden Kolonialwaren synthetisch her und suchten gezielt nach Verbindungen, die, auf indifferente Trägersubstanzen aufgebracht, als „Ersatzgewürze“ dienen konnten. 1916 gelang Hermann Staudinger in Zusammenarbeit mit Paul Immerwahr die Synthese eines piperinähnlichen Scharfstoffes, der zur Herstellung von „Kunstpfeffer“ diente.

Das Geheimnis des Weihnachtsduftes

Eine Adventszeit ohne Spekulatius, Lebkuchen, Christstollen, Anisplätzchen und Zimtsterne können wir uns kaum vorstellen. Kein Wunder, denn von klein auf verbinden wir den aus der Küche dringenden Duft nach frischgebacke-



nen Weihnachtsplätzchen mit der Vorfreude auf das höchste Fest im Jahr. Gehen wir auf Spurensuche nach der chemischen Basis des verführerischen Weihnachtsdufts.

www.chiuz.de

der GDCh ein Netzwerk für den gegenseitigen Austausch und engagieren sich mit zahlreichen Projekten für die Öffentlichkeit, unter anderem auch in Schulen.

Horst Altenburg, Münster

Waschmittelchemie

Die 6. European Detergents Conference (EDC) 2010 – eine Nachlese

■ Dieses Jahr fand die 6. European Detergents Conference in Verbindung mit dem 57. Sepawa-Kongress (Sepawa: Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute) vom 13. bis 14. Oktober erstmalig in Fulda statt. Der jährliche Kongress zählt mit zu den wichtigsten Aktivitäten der GDCh-Fachgruppe Waschmittelchemie. Auch in diesem Jahr erwies sich dabei die Kooperation von Sepawa und GDCh-Fachgruppe Waschmittelchemie als hervorragende Möglichkeit, um Forschung und Anwendungstechnik durch die gemeinsame Programmgestaltung in einer Veranstaltung zu vereinen.

Schwerpunkt der 6. EDC waren dabei am ersten Tagungstag wissenschaftliche Vorträge zu Tensid-Polymer-Wechselwirkungen, während am zweiten Tag in einer gemeinsam organisierten Veranstaltung (GDCh/Sepawa-LUV) Fragen zur nachhaltigen Produktion und Anwendung von Wasch- und Reinigungsmitteln im Vordergrund standen. Für die EDC konnten in diesem Jahr wieder namhafte nationale und internationale Forscher von Universitäten und aus der Industrie gewonnen werden, welche über ihre aktuellen Arbeiten zu Wechselwirkungen von Polymeren und Tensiden berichteten. Besonders zu erwähnen sind hier zum einen die häufiger aufkommende Frage, unter welchen Bedingungen Polymer-Tensid-Komplexe thermodynamisch stabil sind und zum anderen die Anwendungspotentiale für Polymer-Tensid-Komplexe.

Im Rahmen der EDC konnte die GDCh-Fachgruppe Waschmittelchemie dieses Jahr erneut einen Förderpreis für innovative For-

schung an eine Nachwuchswissenschaftlerin vergeben. Dr. Gabriela Catanoiu wurde mit dem Förderpreis der Fachgruppe Waschmittelchemie für ihre Doktorarbeit „Novel Phosphine Oxide Complexes and Inositol Derivatives as Amphitropic Liquid Crystals and Surfactants“ ausgezeichnet. Gabriela Catanoiu hat in ihrer Arbeit neue inositolbasierte Tenside synthetisiert und ihre Eigenschaften untersucht. Die wissenschaftliche Bedeutung und Originalität der Arbeit liegen in den gefundenen Struktur-Eigenschaftsbeziehungen, die diese Tensidklasse für Anwendungen äußerst interessant macht.

Den Abschluss des ersten Kongressstages bildete eine wissenschaftliche Postersession, auf der die Autorinnen und Autoren ihre Arbeiten vorstellten. Diese Poster waren so hervorragend, dass bei der Preisverleihung für die besten Poster dieses Jahr zwei erste Preise vergeben werden mussten.

In der Veranstaltung von GDCh/Sepawa-LUV (LUV: Legislative, Umwelt und Verbraucher) wurde über mögliche Steuerungssysteme einer nachhaltigen Produktion durch Anwendung von Life Cycle Assessments, „Wasser-Fußabdrücke“ von Produkten, die Verwendung zertifizierten Palmkernöls, die Weiterentwicklung der freiwilligen Industrieinitiative „Nachhaltiges Waschen und Reinigen“ (Charter) und neue Kriterien des EU-Umweltzeichens für Wasch- und Reinigungsmittel vorgetragen.

Abgerundet wurde das Programm durch ein „Forum für Neues“, in dem die Hersteller von Rohstoffen neue Innovationen vorstellten, und die Sepawa-Vortragsreihe „Formulation Technology“, in der neueste wissenschaftliche Ergebnisse und die Erfahrungen der Anwender vorgestellt wurden.

Auch in diesem Jahr waren Studierende und Absolventen der Studiengänge der Branche ausdrücklich – bei freiem Eintritt – eingeladen, die Veranstaltung als Möglichkeit der Weiterbildung zu nutzen. Wir würden es in jedem Fall empfehlen.